

» November

- Sonntag, 28. November** | 17.30 Uhr
1. Kerzenzünden am Leipziger Chanukka-Leuchter
Mit dem sächsischen Landesrabbiner Zsolt Balla
Wir laden zum ersten Kerzenzünden des Leipziger Chanukka-Leuchters herzlich ein. Gemeinde, Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft werden wie im vergangenen Jahr die Chanukkakerzen symbolisch gemeinsam entzünden.
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V., Stadt Leipzig
Ort: Gedenkstätte der Großen Gemeindesynagoge, Gottsched-/Zentralstraße

» Dezember

- Mittwoch, 1. Dezember** | 18 Uhr **DIGITAL**[®]
Vortragsreihe:
#beziehungweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst.
11. Thema: Chanukka | Weihnachten
Mit Dr. Timotheus Arndt (Forschungsstelle Judentum, Theologische Fakultät der Universität Leipzig) und Pfarrerin Simone Berger-Lober
Zu Chanukka wird acht Tage lang jeden Tag eine Kerze mehr am Leuchter angezündet. Licht in der Dunkelheit erinnert an das Licht-Wunder im Jerusalemer Tempel. In der dunklen Jahreszeit feiern Christinnen und Christen die Geburt Jesu, der als Licht in die Welt kommt und entzünden Kerzen im Advent. Parallelen scheinen unverkennbar, aber was haben die beiden Feste tatsächlich miteinander zu tun?
Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V.
Eintritt frei (Salon)
Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen.
Den Link dazu finden Sie auf www.ariowitschhaus.de



1. Kerzenzünden 2020

- Dienstag, 7. Dezember** | 19 Uhr ♿♿
Chanukka für Jedermann
Das Chanukka-Fest dauert acht Tage. In diesem Jahr beginnt es am Abend des 28. November und endet am Abend des 6. Dezember. Chanukka, das Wort, bedeutet „Weihung“ und erinnert an die Wiedereinweihung des Jerusalemer Tempels im Jahr 165 vor unserer Zeitrechnung. Der sächsische Landesrabbiner und Gemeinderabbiner der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig, Zsolt Balla, wird 1 Tag nach dem eigentlichen Chanukka-Fest für alle interessierten LeipzigerInnen über die Herkunft, Entstehung und die Bräuche von Chanukka erzählen. Dazu wird ein kleines, auch kulinarisches Kulturprogramm gestaltet.
Veranstalter: Volkshochschule Leipzig
Eintritt: 18 Euro (Saal)
Eine Anmeldung auf www.vhs-leipzig.de oder Tel. 0341 123 6000 ist zwingend erforderlich!

- Mittwoch, 8. Dezember** | 19 Uhr ♿♿
Jung und jüdisch in der DDR
Buchvorstellung und Gespräch mit Sandra Anusiewicz-Baer, Lara Dämmig, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen
Wie fühlten sich junge Jüdinnen und Juden in der DDR? Welche Bedeutung hatten die Familie, die jüdische Gemeinschaft, aber auch das nichtjüdische und gesellschaftliche Umfeld und die Shoah für ihr jüdisches Selbstverständnis? Sandra Anusiewicz-Baer und Lara Dämmig haben für ihr neues Buch „Jung und jüdisch in der DDR“ ostdeutsche Jüdinnen und Juden interviewt, die – wie sie selbst – als Kinder und Jugendliche in den jüdischen Gemeinden der DDR aufwuchsen. Sie berichten an diesem Abend darüber, was es für sie bedeutete, zu DDR-Zeiten jüdisch zu sein und erzählen vom jüdischen Kinderferienlager in Glowe auf Rügen oder wie damals in Leipzig, Dresden und Berlin gemeinsam Chanukka gefeiert wurde.
Moderation: Nora Pester
Veranstalter: Hentrich & Hentrich Verlag, Ariowitsch-Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)



- Donnerstag, 16. Dezember** | 18 Uhr ♿♿
Begegnungsabend der Jüdisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft
In den vergangenen beiden Jahren waren Musik und Tanz weithin in die Einsamkeit verlagert. Wir wollen sehen, was wir miteinander tun können, darüber reden, was der Tanz in unseren Traditionen bedeutet, und was uns sonst noch bewegt ...
Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Saal)

» Januar

- Sonntag, 9. Januar** | 15 Uhr ♿♿
„Melodien der Seele“
Konzert jüdischer Lieder mit Diana Muminova
Diana Muminova, in Taschkent geboren, ist gelernte Musikerin. Die Liebe zur jüdischen Musik und jüdischen Liedern stammt aus ihrer Kindheit. Die Mütter und auch der Onkel, musikalisch begabte Menschen, haben in Diana das Interesse an der Musik geweckt. Melodik und gleichzeitig Tragik der jüdischen Lieder haben sie fasziniert. Seit dem verbreitet die Musikerin ihre Liebe und musikalisches Können bei ihren Auftritten.
Melodii души
Крнцерт еврейской песни с Дианой Муминовой
Диана Муминова родилась в Ташкенте, где и получила музыкальное образование. Еще с детства она полюбила музыку. Ее мама и дядя-скрипач, оба одаренные музыканты, привили ей любовь к еврейской песне, со всей ее мелодичностью и в то же время трагизмом. С тех пор, выступая на сцене, Диана несет зрителям свою любовь к еврейской песне.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)



Jugendgruppentreffen 1989, Köpenick

- Sonntag, 16. Januar** | 15 Uhr ♿♿
Konzertzyklus „Junge Virtuosen“
Max Mostovetski (Klavier)
Programm:
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge dis-Moll WTK 2
Carl Maria von Weber: Sonate No. 4, Satz 1
Franz Schubert: Kleine Sonate in A-Dur, Satz 1
Sergeij S. Prokofiew: 6. Sonate in a-Dur (Allegro moderato-Allegretto-Tempo di valzer lentissimo-Vivace)
Franz Liszt: Etude d’execution transcendence No. 10 in f-Moll
Max Mostovetsky spielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavier. Bereits in jungen Jahren nahm er erfolgreich an vielen Wettbewerben teil, bei denen er immer wieder den ersten Platz belegte: beim Bach-Wettbewerb, beim Karl-Schroeder-Wettbewerb, beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert oder beim Internationalen Grotian-Steinweg-Wettbewerb in Braunschweig. Mostovetsky spielte beim MDR-Musiksommer mit Musikern des MDR Sinfonieorchesters, sowie mit den Heidelberger Philharmonikern beim Mozartfest Schwetzingen uvm.
Seit Oktober 2019 studiert er in der Klasse von Professor Grigory Gruzman an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar.



Max Mostovetski

- В концертным цикле «МОЛОДЫЕ ВИРТУОЗЫ» выступает Макс Мостовецкий (фортепиано)** ♿♿
с программой:
Иоганн Себастьян Бах: Прелюдия и fuga ре-бемоль минор WTK 2
Карл Мария фон Вебер: Соната N.4, 1-я часть
Франц Шуберт: Маленькая соната ля мажор, 1-я часть
Сергей С. Прокофьев: 6-я соната ля мажор (Allegro moderato-Allegretto-Tempo di valzer lentissimo-Vivace)
Ференц Лист: Этюд d’execution transcendence N.10 фа минор
Макс Мостовецкий играет на фортепиано с пяти лет. В юном возрасте он успешно участвовал во многих конкурсах, которых неоднократно занимал первые места: на конкурсе Баха, конкурсе Карла Шредера, на национальном молодежном музыкальном конкурсе «Пианисты завтрашнего дня» или на международном конкурсе имени Гротиана Штайнвега в Брауншвейге. Мостовецкий играл на музыкальном фестивале „MDR-Musiksommer“ с музыкантами из симфонического оркестра MDR, а также с Гейдельбергской филармонией во время фестиваля Моцарта в Шветцингене и т.д.
В настоящее время он является студентом класса профессора Григория Грузмана в Музыкальном университете им. Ференца Листа города Веймар.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
Eintritt frei (Saal) Wir freuen uns über Ihre Spende!

- Donnerstag, 20. Januar** | 19 Uhr ♿♿
„Liebling, mein Herz läßt Dich grüßen...“ – Der Textdichter und Komponist Robert Gilbert
Vortrag von Dr. Jürgen Schebera (Berlin) mit zahlreichen historischen Tondokumenten
Sein Name ist kaum noch im öffentlichen Gedächtnis, doch viele seiner Liedtexte für erfolgreiche Schlager, Operetten und Tonfilme sind bis heute im Ohr geblieben: das deutsch-jüdische Allroundtalent Robert Gilbert (1899-1978). Geboren in Berlin, kam er schon Anfang der 1920er Jahre in Kontakt zu Kabarettkomponisten wie Friedrich Hollaender und Werner Richard Heymann, für die er Texte lieferte, ehe dann der frühe musikalische Ufa-Tonfilm seine Domäne wurde und das Traumpaar Lilian Harvey/Willy Fritsch seine Lieder sang. 1935 aus rassistischen Gründen ins Exil gezwungen, lebte er zunächst in Wien und ging 1938 via Paris in die USA. 1949 nach Europa zurückgekehrt, begann dort alsbald die zweite Karriere des Robert Gilbert, mit kongenialen deutschen Textübertragungen amerikanischer Erfolgsmusicals von „My Fair Lady“ bis hin zu „Cabaret“. Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Saal)

- Sonntag, 30. Januar** | 15 Uhr ♿♿
„Sterntaler“ als Singspiel
5-6 jährige Kinder der rhythmisch-musikalischen Früherziehung von der Musikschule SingenTanzenTrommeln spielen das Märchen der Gebrüder Grimm. Sie experimentieren mit Klängen und Geräuschen. Sie singen, sprechen und spielen die einzelnen Rollen der Geschichte des Waisenkindes. Tauchen Sie ein und entdecken Sie den Spaß am gemeinsamen Musizieren der Kinder.
Für Kinder ab 3 Jahre.
Veranstalter: Musikschule SingenTanzenTrommeln
Eintritt frei (Saal)
Aufgrund der beschränkten Platzkapazität haben Eltern und Familienangehörige beim Einlass Vorrang!



Sterntaler

» Februar

Sonntag, 6. Februar | 15 Uhr
TheatervereinK Leipzig präsentiert: worldwitheatre
Ein internationaler Live-Stream im Ariowitsch-Haus
 TheatervereinK goes international! Seit Wochen proben Theatergruppen auf der ganzen Welt mit Schauspiel, Musik und Tanz an Visionen der globalen Zukunft. Sie proben zum Teil analog, für sich an ihren Heimatorten, zum Teil proben sie gemeinsam online. Am 6.2. wird das Ergebnis in Form eines Live-Streams präsentiert. Im Ariowitsch-Haus spielt ein junges Ensemble des TheatervereinK und ist dabei live via Internet verbunden mit den anderen Theatergruppen weltweit. Es entsteht eine Mischung aus analogem Theater, Live-Schalten in die ganze Welt und Interaktionen zwischen den Teilnehmenden via Internet. Das Publikum im Saal ist live dabei!
 Veranstalter: Theaterverein K
 Eintritt frei (Saal)



Sonntag, 20. Februar | 15 Uhr
Eine Reise zu Igor Mitoraj
Ausstellungseröffnung, Lesung und Gespräch mit der Autorin des gleichnamigen Buches, Elisabeth Melzer-Geissler
 Gehen Sie mit der Autorin auf Reisen zu einem der bedeutendsten Bildenden Künstler der Moderne, der während des Zweiten Weltkrieges in Sachsen als Sohn einer polnischen Zwangsarbeiterin und eines französischen Kriegsgefangenen zur Welt kam und später mit seinen Werken weltberühmt wurde. Igor Mitoraj studierte an der Kunstakademie in Krakau Malerei, emigrierte 1968 nach Paris und fand später in der Toskana seine Wahlheimat. Seit den Achtzigerjahren eroberten seine Werke die bedeutendsten Museen und Galerien der Hauptstädte Europas und der Welt – bis in die USA, nach Kanada und Japan. Er wurde Ehrenbürger mehrerer Städte und für seine Werke mit renommierten internationalen Preisen ausgezeichnet. Igor Mitoraj erhielt zweifach die Doktorwürde honoris causa und arbeitete für die berühmtesten Bühnen Italiens. Kommen Sie mit Frau Melzer-Geissler ins Gespräch, die während ihrer dreijährigen Recherche die für Igor Mitoraj wichtigsten Lebensstationen bereiste – Italien, Sachsen, Polen und Frankreich. Hautnah begegnete ihr dabei das Ausmaß des Nationalsozialismus, doch gleichzeitig wurden an vielen Orten Fremde zu Freunden.
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Saal)



worldwitheatre

» Ausstellungen

seit 23. Juni 2021
Der Alte Israelitische Friedhof zu Leipzig – Zeuge jüdischer Kultur und Tradition.
 Veranstalter: Ephraim-Carlebach-Stiftung Leipzig
 Eintritt frei (Ausstellungsraum)

10. Oktober – 31. Dezember
Emmy Frank (Rubensohn), Leipzig – Kassel – Berlin – Shanghai – New York. Die Musikmäzenin aus Leipzig und ihre Leipziger Familie. Ein Leben in Bildern und Schriften
 Veranstalter: Universität Siegen, Ephraim Carlebach Stiftung mit Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Ephraim Carlebach Stiftung, Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Salon)

20. Februar – 27. März
Eine Reise zu Igor Mitoraj
 Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.
 Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellungen sind immer Mo-Do von 9–18 Uhr und sonntags zu Veranstaltungen geöffnet.



Eros bendato, Igor Mitoraj

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
 www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Montag
 10.00–12.00 Uhr Kreativtreff
 10.00–12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.00–12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 13.00–16.00 Uhr Wir machen Theater
 14.00–16.00 Uhr Bibliothek
 15.00–19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30–17.00 Uhr Chor für Erwachsene
 16.00–17.00 Uhr Vorschule Deutsch
 16.45–17.30 Uhr Mathe und Logik für Kinder
 17.00–19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Jugendl.)*
 17.00–20.00 Uhr Folklore-Tänze
 17.00–20.00 Uhr Primus. Theater für junge Erwachsene

Dienstag
 10.00–12.00 Uhr Kennenlern-Tag im Offenen Treff (5. Etage)
 10.00–12.00 Uhr Frauenfrühstück*
 10.00–12.00 Uhr Krabbelgruppe*
 10.00–12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 15.15–15.45 Uhr Kinderballett (4–6 Jahre)*
 15.45–16.30 Uhr Russisch für Kinder (3–6 J.)*
 16.15–17.15 Uhr Kinderballett (13–16 J.)*
 16.00–16.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (ab 7 J.)*
 16.00–17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7–9 J.)
 16.30–17.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (ab 2,5 J.)*
 16.30–17.15 Uhr Russisch für Kinder (ab 7 J.)*
 16.30–17.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3–4 J.)*
 16.30–19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 17.00–17.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (4–6 J.)*
 17.00–18.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 17.00–20.00 Uhr Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche
 17.15–18.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (3,5–5 J.)*
 17.30–18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5–6 J.)*
 18.15–19.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (7–10 J.)*
 19.00–21.00 Uhr Leipziger Synagogalchor

NEU: Sprachkurs Hebräisch.*
 Kursleiter: Sagi Sachs

* **Anmeldung erforderlich: Tel: 0341- 225 57 45**

DIGITAL #

*Diese Veranstaltungen werden auch als Online-Veranstaltungen angeboten. Nähere Informationen dazu unter www.ariowitschhaus.de

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter www.ariowitschhaus.de und über die Schaufenster unseres Hauses.

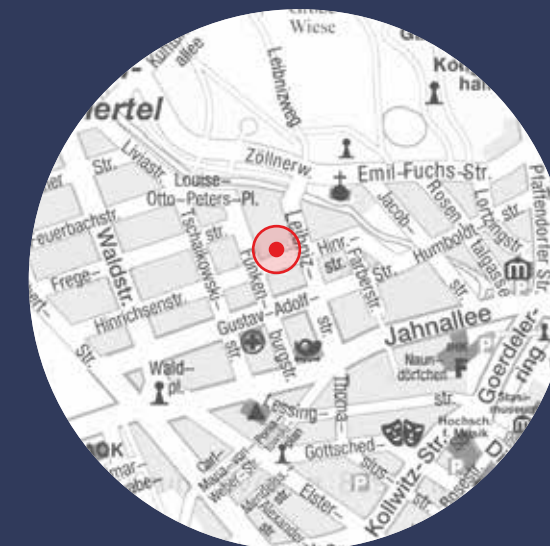
» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
 www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Mittwoch
 10.00–12.00 Uhr Kreativwerkstatt für Erwachsene*
 10.30–12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00–15.30 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00–16.00 Uhr Bibliothek
 15.00–16.00 Uhr Englisch für Kinder (ab 5 J.)*
 15.00–19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30–16.30 Uhr Kinderballett (7–9 J.)*
 16.00–16.45 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4–5 J.)*
 16.00–17.30 Uhr Englisch für Kinder (ab 12 J.)*
 16.00–17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7–10 J.)
 16.00–19.00 Uhr StArt Theater für Kinder und Jugendliche
 16.30–17.00 Uhr Musikunterricht für Kinder (2,5–4 J.)*
 16.30–17.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (5–7 J.)*
 16.45–17.45 Uhr Kinderballett (10–12 J.)*
 17.00–18.00 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5–6 J.)*
 17.00–20.00 Uhr Primus. Theater für junge Erwachsene
 17.15–18.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (3,5–5 J.)*
 18.00–20.00 Uhr Israelische Tänze
 18.15–19.15 Uhr Kindertanz „Step to dance“ (7–10 J.)*

Donnerstag
 10.00–12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.45–12.15 Uhr Konversationskurs Deutsch
 15.00–16.00 Uhr Kinderballett-Kurs (6–9 J.)*
 15.00–17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (6–8 J.)
 15.00–18.00 Uhr Psychologische Beratung und Psychotherapie*
 15.00–19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 16.00–19.00 Uhr StArt Theater für Kinder und Jugendliche
 16.00–17.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 16.15–17.15 Uhr Kinderballett-Kurs (11–13 J.)*
 16.30–19.00 Uhr Literatur-Klub
 16.30–19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 16.30–18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3–5 J.)*
 17.00–18.30 Uhr Geschenkekwerkstatt für Kinder (ab 5 J.)*
 17.00–18.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen
 17.30–20.00 Uhr Tanzgruppe Modiva

Sonntag
 10.00–15.00 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7–20 J.)



Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.

Zentrum jüdischer Kultur

Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

Telefon: 0341-22541000 oder 0341-22541002
 Fax: 0341-225 57 44
 E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de
 Internet: www.ariowitschhaus.de

TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße

Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton
 Direktor: Kuf Kaufmann,
 Vorstandsvorsitzender der
 Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
 IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97
 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer voll zugänglich
 Toiletten für Rollstuhlfahrer voll zugänglich



Druck: www.flyerprint.net



Programm
 Winter 2021/2022



ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT. AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF www.ariowitschhaus.de